

An die falsche Adresse.

Von Maria Zwick.

Kommerzienrath Spiegelthal's Atele hatte Respekt. In dem kurzlich ausgestatteten Vorbote der einzigen Tochter des Millionars versammelt, alle in dem wohnigen Alter von sechzehn bis achtzehn Jahren. Wie ein Kranz duftiger Frühlingblumen umrahmten die hellen Gesichter den zierlichen Marmorstein.

Der Bursche verschwand. Der Lieutenant trat ruhig seinen Koffer, zündete sich eine Cigarette an und begann die Briefe zu öffnen. Aus dem ersten Couvert fiel ihm die Photographie einer Dame entgegen. Besremdet las er das Begleitgeschreiben, dann beachtete er die Adresse G.H. R. N. 100. Das stimmte aber der Inhalt?

Der hübsche, hübsch verlegene Ausdruck in dem Gesicht des Lieutenant ließ sie verstimmen. „Ich werde Ihnen Paula heißen,“ sagte sie freundlich und ließ den jungen Offizier allein. Dieser verzerrte lachend, wie eine Bildsäule. Seine Gedanken wirbelten ihm im Kopfe. Was hatte die mysteriöse Heirathsaffäre zu bedeuten?

meiner Tochter! Aber loß doch mal sehen, was der Herr Doktor eigentlich will! „Emmi stellte sich hinter den Stuhl ihres Vaters, legte ihren Arm um seinen Hals und blinzelte glücklich in den Brief.

Hochgehehrter Herr, las Klümpe. „Anliegend gestatte ich mir, Ihnen die notwendige Auskunft über meine Vermögensverhältnisse — was gehen mich meine Vermögensverhältnisse an?“

„Unmöglich, betrachten Sie sie doch recht.“ „Das ist gar nicht möglich,“ sagte Urban, „daß ich nicht richtig, ich habe Sie nie vorher gesehen.“

Sagen der Selbstschätzung.

Humorist von Maximilian Krämer.

Humorist von Maximilian Krämer.

Der Herr Rathskammermeister a. D. Klümpe war wieder einmal höchst abgekümmert.

Humorist von Maximilian Krämer.

Der Herr Rathskammermeister a. D. Klümpe war wieder einmal höchst abgekümmert.

Humorist von Maximilian Krämer.

Der Herr Rathskammermeister a. D. Klümpe war wieder einmal höchst abgekümmert.

Humorist von Maximilian Krämer.

Der Herr Rathskammermeister a. D. Klümpe war wieder einmal höchst abgekümmert.

Humorist von Maximilian Krämer.

Der Herr Rathskammermeister a. D. Klümpe war wieder einmal höchst abgekümmert.